



INDUSTRIE KULTUR

Veranstaltungsreihe
Essen/Köln/Aachen
<http://denkmal.arch.rwth-aachen.de/industriekultur.html>

28.04.2010

Zeche Zollverein Essen

Veranstalter:
Landschaftsverband Rheinland - LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland
RWTH Aachen - Lehr- und Forschungsgebiet Denkmalpflege und
RWTH Aachen - Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Landesplanung
TU Dortmund - Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung
Haus der Architektur Köln
Rheinische Industriekultur e.V.

Kooperationspartner:
LVR-Industriemuseum. Rheinisches Landesmuseum für Industrie- und Sozialgeschichte
Forum Geschichtskultur an der Ruhr und Emscher e.V.
Architekturforum Rheinland e.V.

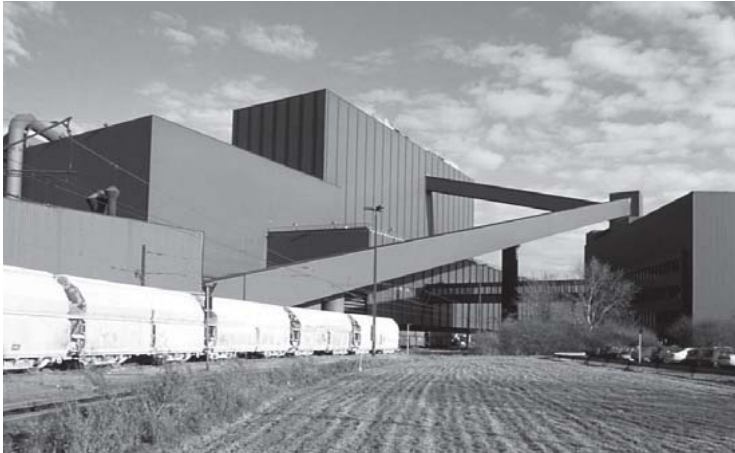
Industriekultur

Die historischen Stätten der Industrie sind im allgemeinen Bewusstsein nicht selten als „Kathedralen der Arbeit“ und damit als aufregende Orte der Geschichte und Gegenwart verankert. Essen und das Ruhrgebiet verdanken diesen Objekten und deren gelungene Einbeziehung in die Gegenwart ihre Einstufung als Kulturhauptstadt Europas 2010. Nur durch erhebliche Investitionen des Staates und der Kommunen konnten diese Orte und Objekte erhalten werden. Wesentliche Beiträge zur Industriekultur liefern aber auch andere Regionen und Städte in Nordrhein-Westfalen. Grundlage ist hier oft das private Engagement von Investoren und Privatleuten. Industriemuseen und Industrietourismus bieten weitere Beiträge zur Industriekultur. Die Tagungsreihe in Essen, Köln und Aachen soll Erfolge und Schwierigkeiten bei Erhaltung, Umnutzung und städtebaulicher Integration der Industriedenkmale reflektieren.

Tagungsort

Zeche Zollverein
Schalt- und Umformergebäude(Halle 2)
Gelsenkirchener Str. 181
45309 Essen
Tel.: 0201-2468-10

Parkmöglichkeiten
Parkplatz A1 bzw. A2



Programm

09.00 Anmeldung – Kaffee – Begrüßung

09.30
Prof. Christa Reicher
Technische Universität Dortmund
Industriekultur: Gespeicherte Erinnerung, kulturelles Potenzial und Chance für die Stadtentwicklung

Milena Karabaic
LVR-Dezernentin Kultur und Umwelt
Industriekultur im Rheinland: Zur Möglichkeit eines Netzwerks zwischen Industriemuseen und Industriedenkmalpflege

Karl Jasper
Ministerium für Bauen und Verkehr NW
Staatliche Großinvestitionen in die Industriekultur als Wesenselement des Strukturwandel im Ruhrgebiet

Kaffeepause

Prof. Dr. Wolfgang Ebert
MSP Impulsprojekt GmbH, Breckerfeld
Vier Eisenhütten – vier Erhaltungsansätze und ihre Resultate: Meiderich – Hattingen – Phoenix/Dortmund – Belval/Luxemburg

Dr. Wilhelm Busch
Architekturbüro Mönchengladbach
Bergbauarchitektur im Ruhrgebiet und ihre Erhaltung. Objekte und Projekte 1970 bis 2010 - eine kritische Bilanz -



13.00 Mittagspause

14.00
Prof. Dr. Hans-Werner Wehling
Geographische Landeskunde von Altindustrielländern/ Universität Essen-Duisburg
Die Idee der Kulturlandschaft und seine Übertragbarkeit auf das Ruhrgebiet. Das Beispiel: industrielle Kulturlandschaft Zollverein.

Dr. Birgitta Ringbeck
Ministerium für Bauen und Verkehr NW
Städtebau als Programm. Gedanken zu einer konzeptionellen Neuausrichtung der Industriedenkmalpflege am Beispiel der Kokerei Zollverein (angefragt)

Prof. Dr. Walter Buschmann
LVR-Amt für Denkmalpflege
Das Industriedenkmal als Einheit aus städtebaulicher Anlage, Architektur und Ausstattung

Thomas Michael Krüger
Baukulturplan Ruhr
Architektur als Informationsträger der Industriegeschichte und Architekten als Stadtbildklärer

16.00 – 17.00
Podiumsdiskussion
mit Prof. Ulrich Borsdorf, Dr. Udo Mainzer, Prof. Dr. Christoph Zöpel, Prof. Kunibert Wachten Prof. Karl-Heinz Petzinka u.a.



Fortsetzung der Tagungsreihe

01.12.2010
Köln
ehem. Reichsbahnverwaltung Konrad-Adenauer-Ufer (in Verbindung mit dem M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW / Regionale 2010)
Themenschwerpunkte
Private Investitionen in die Industriekultur
Rheinhäfen
Industrietourismus

04.05.2011
Aachen
Forum Ludwig
Themenschwerpunkte
Tuchindustrie Aachen und Region
Bahnflächen als Entwicklungspotential

Tagungsgebühr

25 Euro (Studierende kostenfrei)
Die Tagung ist von der Architektenkammer NW als Fortbildungsveranstaltung anerkannt

Die Teilnehmerzahl an der Tagung ist begrenzt. Wir bitten um schriftliche Anmeldung im Tagungsbüro bis 18. 4. 2010

Anmeldung

RWTH Aachen
Lehrgebiet Denkmalpflege
Sekretariat: Frau Ilga
Schinkelstraße 1
52056 Aachen
Tel.: 0241-80-95235
mail: ilga@denkmal.arch.rwth-aachen.de

